



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde im Wahlkreis Gifhorn-Peine,

diese Sitzungswoche begann für mich mit einem schönen Termin: Mit einem gemeinsamen Frühstück startete ich mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine ganztägige Büroklausur. Dafür sind meine Wahlkreismitarbeiter nach Berlin gereist, um zusammen mit meinem Bundestagsbüro Arbeitsbereiche abzustecken und Ideen für die nächsten Monate zu entwickeln. Auf Seite 5 stelle ich Ihnen mein fünfköpfiges Team kurz vor.

Im Plenum des Bundestages hatten wir wieder einmal einen bunten Strauß an politischen Initiativen auf der Agenda. So diskutierten wir in erster Lesung ein Gesetz für bessere Löhne in der Pflegebranche. Die wichtige Arbeit der Pflegekräfte verdient mehr Anerkennung und Wertschätzung, deswegen wollen wir in diesem Bereich Mindestentgelte festsetzen. Mit einem weiteren Gesetz wollen wir die Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen verbessern und die Psychotherapeutenausbildung reformieren.

Natürlich stand auch das Klima im Fokus, denn am vergangenen Freitag hat der Koalitionsausschuss die Eckpunkte des Klimaschutzprogramms 2030 beschlossen. Mit diesem Konzept machen wir Klimaschutz mit Maß und Mitte. Das ist nicht nur wichtig für die Zukunft unseres Planeten, sondern auch für die vielen Menschen in unserer Heimat, die alltäglich auf das Auto angewiesen sind. Auch mit Blick auf die Landwirtschaft: Sie verursacht zwar Emissionen, leistet aber auch einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung des Klimawandels - und vor allem sorgen unsere Landwirte dafür, dass wir alle satt werden. Deswegen müssen wir als Politik aufpassen, dass wir da nicht das Kind mit dem Bade ausschütten. Dafür werde ich mich im Agrarausschuss des Bundestages stark machen.

Herzliche Grüße
Ihre und Eure



Bericht aus Berlin

Weiteres aus dem Plenum

Neuntes Gesetz zur Änderung des Stasi-Unterlagen-Gesetzes. Bis zum Jahr 2030 besteht die Möglichkeit, Mitarbeiter im öffentlichen Dienst auf eine Tätigkeit in der Stasi zu überprüfen. Ohne das neue Gesetz wäre diese Option im Dezember 2019 weggefallen. Auch wird die Bundesregierung aufgefordert, dem Konzept des Stasiunterlagenbeauftragten folgend, die Einbindung des Stasi-Unterlagenarchivs in das Bundesarchiv voranzutreiben. Im Rahmen des künftigen Gesetzes sollen etwa auch Mittel zur Digitalisierung der Stasi-Akten bereitgestellt werden. Zudem soll ein Archivzentrum zur SED-Diktatur entstehen. Der Erhalt, die Erschließung und Nutzung der Akten, auch zur Forschung, sollen auf diese Weise weiter verbessert werden.

[Für weitere Informationen zum Thema bitte hier klicken.](#)

Hebammenreformgesetz. Durch eine EU-Richtlinie aus dem Jahr 2005 ist es notwendig geworden, die Hebammenausbildung in Deutschland als akademischen Beruf auszurichten. Daher haben wir die Einrichtung eines dualen Studienganges mit hohem Praxisanteil beschlossen, um angehenden Hebammen durch eine zusätzliche wissenschaftliche Ausbildung Unterstützung für ihre große Verantwortung im späteren Berufsalltag zukommen zu lassen. Dies kann ein Baustein sein, um die Attraktivität Berufes zu steigern.

[Für weitere Informationen zum Thema bitte hier klicken.](#)

Gesetz zur Reform der Psychotherapeutenausbildung. Wir haben die Reform der Psychotherapeutenausbildung beschlossen. Das bisherige Konzept eines Hochschulstudiums mit anschließender kostenpflichtiger Ausbildung wird nach einer Übergangsphase abgelöst durch eine entlohnte Direktausbildung. Mit dieser Reform soll auch die Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen verbessert werden. Der neue Studiengang wird zum Wintersemester 2020 erstmals an den Hochschulen angeboten.

[Für weitere Informationen zum Thema bitte hier klicken.](#)

Einen Überblick zu den mehr als 30 Stunden Plenarsitzung in dieser Woche finden Sie im Internet auf der [Seite des Deutschen Bundestags](#).



Bericht aus Berlin

Wald im Fokus des CDU-Bundesfachausschusses

Neben der Teamklausur absolvierte ich am Montag eine Sitzung des Bundesfachausschusses für Umwelt und Landwirtschaft der CDU. Auf der Tagesordnung standen Klimapolitik, Insektenschutz, die schwierige Lage der Wälder sowie die Zukunft der Nutztierhaltung.

Dabei habe ich die Sorgen und Nöte der Landwirte deutlich zur Sprache gebracht, die von immer höheren Auflagen und gesellschaftlichen Erwartungen erdrückt werden.



Einen großen Raum in der Diskussion nahm die zum Teil dramatische Situation unserer Wälder ein. Durch extreme Wetterereignisse, Waldbrände und Borkenkäferbefall stehen die Wälder massiv unter Druck. Angesichts dessen haben wir uns intensiv mit diversen, für den Wald relevanten Fragen, auseinandergesetzt: Wie soll der Wald der Zukunft aussehen? Welche finanziellen Mittel sind notwendig? Welche Herausforderungen stellen sich nach den Trockenjahren? Welchen Beitrag kann der Wald zum Klimaschutz leisten? Wie können Ökosystemdienstleistungen des Waldes honoriert werden? Wie können wir den wertvollen Rohstoff Holz attraktiver vermarkten?



Wir setzen uns auf jeden Fall für ökologisch anpassungsfähige und nachhaltig vitale Wälder ein. Und jeder kann seinen Beitrag für unsere Natur leisten. So verschenke ich beispielsweise regelmäßig zu verschiedenen Anlässen Bäume im Wahlkreis. Wie auf dem Foto aus der letzten Legislaturperiode, als ich gemeinsam mit Christian Gmyrek eine (noch sehr) kleine Traubeneiche im Garten der Altentagesstätte und Kita am Sonnenweg pflanzte.



Bericht aus Berlin

Besuch des Polizeikommissariats Meinersen



In dieser Woche habe ich in Berlin Besuch aus dem Wahlkreis bekommen. Zu Gast waren Beamtinnen und Beamte des Polizeikommissariat Meinersen, die einen gemeinsamen Tag in Berlin verbracht haben.

Im Paul-Löbe-Haus, einem der Gebäude des Deutschen Bundestags, habe ich von meiner Arbeit in Berlin und im Wahlkreis berichtet. Darüber hinaus haben wir uns natürlich über verschiedene politische Themen ausgetauscht.

Zum Abschluss ging es dann durch die Katakomben des Bundestags. Bevor es hoch auf die Dachterrasse und zur Kuppel auf dem Reichstagsgebäude ging, haben wir gemeinsam von der Besucherebene einen kurzen Blick in den Plenarsaal geworfen, in dem gerade die Regierungsbefragung stattfand.



Bericht aus dem Wahlkreis

Braunschweiger Bauerntag



In der vergangenen Woche fand der 9. Braunschweiger Bauerntag im Eintracht-Stadion statt. Wie immer waren informative Vorträge ein wichtiger Teil der Veranstaltung, aber auch der persönliche Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern unserer Landwirtschaft kam nicht zu kurz.

Im Fokus stand diesmal der gesellschaftliche Anspruch an die moderne Landwirtschaft.

Auf dem Foto: Ulrich Löhr, Vorsitzender des Landvolks Braunschweiger Land, während seiner Eröffnungsrede.

Wahlkreisbüro in Peine eröffnet



Freude und Neugier herrschten bei der Wahlkreisbüroeröffnung in Peine am 17. September. Zusammen mit dem CDU-Kreisvorsitzenden Christoph Plett MdL haben wir alle interessierten CDU-Mitglieder eingeladen, sich die neuen Räumlichkeiten in der Freiligrathstraße 4 anzuschauen. Im gleichen Atemzug konnte ich den rund 50 Anwesenden meine neue Mitarbei-

terin Ann-Marie Klaas vorstellen. Sie kümmert sich – zusammen mit Frederick Meyer für Gifhorn – in meinem Team um alle Wahlkreisangelegenheiten. Die gelungene Veranstaltung mit vielen guten Gesprächen war ein starkes Signal anlässlich meines Wiedereinzuges in den Deutschen Bundestag – ich bin in Peine und Gifhorn für Sie da!



**Sprechen Sie uns an —
wir sind gerne für Sie da!**

So sieht es aus: Mein neues Team



Meine Fünf (von links): Marian Meyer (Büro Berlin), Agata Kloc (Büro Berlin), Ann-Marie Klaas (Wahlkreisbüro Peine), Frederick Meyer (Wahlkreisbüro Gifhorn) und Dorothee Feldkamp (Büroleitung Berlin).

Dorothee Feldkamp und Agata Kloc sind seit vielen Jahren im Bundestag tätig, Marian Meyer kommt aus unserer Region und unterstützte mich schon in der vergangenen Legislaturperiode in Berlin. Auch Ann-Marie Klaas bringt Erfahrung aus der „Berliner Republik“ mit nach Peine. Und Frederick Meyer managt nicht nur einen Familienbetrieb, sondern auch mein Wahlkreisbüro in Gifhorn.



**Sprechen Sie uns an —
wir sind gerne für Sie da!**

Kontakt/Impressum

Ingrid Pahlmann MdB

Bundestagsbüro Berlin

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 11, 11011 Berlin
Telefon: 030 227-2340
Fax: 030 227-76067
E-Mail: ingrid.pahlmann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Gifhorn

Steinweg 5, 38518 Gifhorn
Telefon: 05371 740 69 28
Fax: 05371 937 38 74
E-Mail: ingrid.pahlmann.ma04@bundestag.de

Wahlkreisbüro Peine

Freiligrathstraße 4, 31224 Peine
Telefon: 05171 769 92 49
Fax: 05171 150 34
E-Mail: ingrid.pahlmann.ma05@bundestag.de



Copyright

Fotos

Kopfzeile S. 2-4: Deutscher Bundestag/Simone M. Neumann; Deutscher Bundestag/Achim Melde

Kopfzeile S. 5: Altes Rathaus Peine: Losch / commons.wikimedia.org; privat; Schloss Gifhorn:

© Anne Bermüller / pixelio.de

Kopfzeile S. 6 & 7: Deutscher Bundestag/Simone M. Neumann

Alle weiteren Fotos: privat